

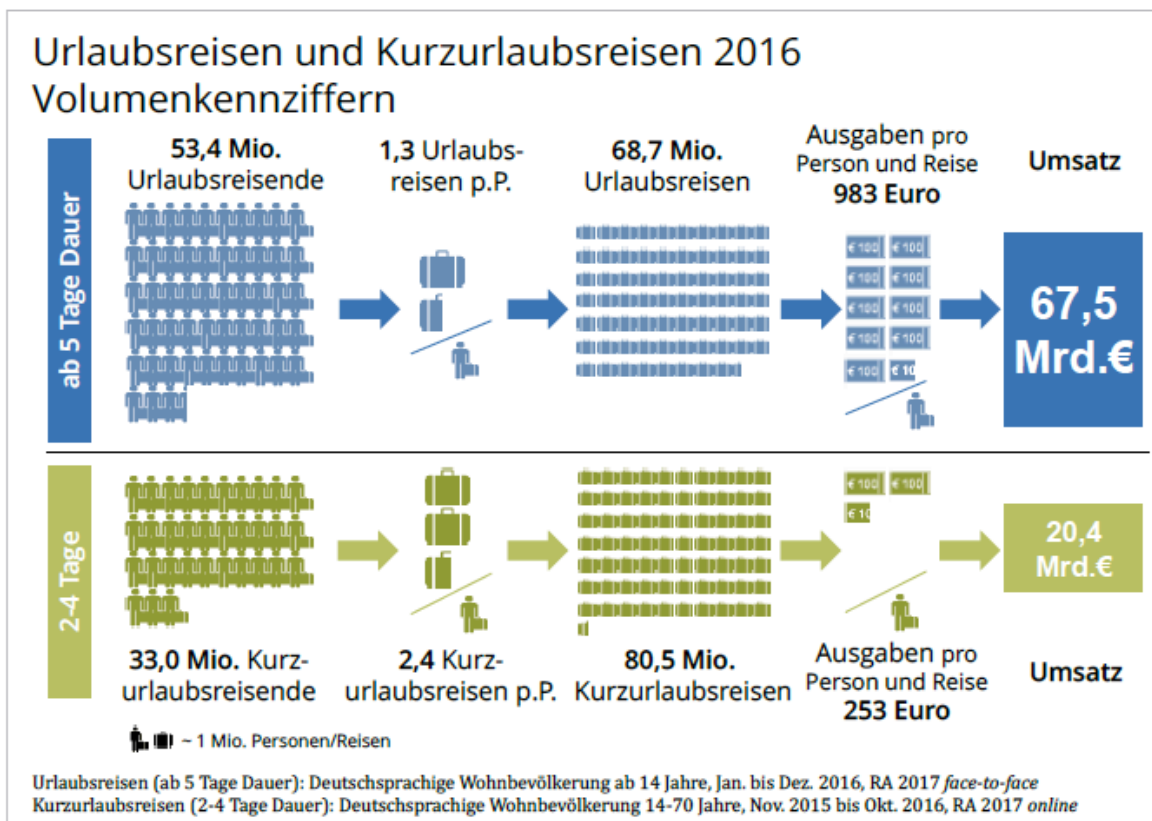
Reiseausgaben bei Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen

Die Ausgaben pro Reise und mitreisender Person aus dem eigenen Haushalt sind im Jahr 2016 bei den Urlaubsreisen von EUR 954 deutlich auf EUR 983 gestiegen, während die Ausgaben bei den Kurzurlaubsreisen von EUR 274 auf EUR 253 zurückgingen.

Im Segment der Urlaubsreisen stieg trotz rückläufigen Reisevolumens (68,7 Mio. Urlaubsreisen, Vorjahr 69,1 Mio.) der aus den Ausgaben der Reisenden resultierende Umsatz von EUR 65,9 Mrd. im Jahr 2015 auf EUR 67,5 Mrd. in 2016.

Bei den Kurzurlaubsreisen zeigte sich ein genau gegenteiliges Bild. Während die Gesamtzahl der Kurzurlaubsreisen von 77,1 Mio. (2015) auf 80,5 Mio. Kurzurlaubsreisen (2016) anstieg, gingen im gleichen Zeitraum die durchschnittlichen Ausgaben pro Person und Kurzreise von EUR 274 auf EUR 253 zurück. Das Gesamtumsatzvolumen dieses Segments (ohne Berücksichtigung der Kurzurlaubsreisen der über 70-Jährigen) erreichte daher 2016 nur noch EUR 20,4 Mrd. nach EUR 21,1 Mrd. in der Vorjahresperiode.

Da Kurzurlaubsreisen im Verhältnis zu langen Urlaubsreisen (ab fünf Tagen Dauer) zwar zahlreicher, aber ökonomisch deutlich weniger bedeutend sind (Kurzreisen generieren nur rund ein Viertel des Gesamtumsatzes), blieb die Gesamtentwicklung der Reiseumsätze (alle Urlaubsreisen ab zwei Tagen Dauer) auch im Vorjahr leicht positiv.



Quellenhinweis: Reiseanalyse 2017 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen, Kiel